

Das Sandmännchen

Während unser einfaches Mitglied Alusinus noch immer von seiner Antenne träumt und hochkonzentriert, aber kopfschüttelnd in dem Papier liest, klingelt es an der Tür. Alusinus stürzt mit Überschallgeschwindigkeit die Treppe hinunter, reißt die Tür auf. Doch wer steht da? OM Jurat. Was ist los, Alusinus erst kommst wie der Teufel angerannt, nun stehst versteinert da. Oh Jurat, nix für ungut, aber ich hab die Post mit dem Teflondraht erwartet. Und nun bin nur ich es. Wollt dir nur erzählen was ich so im neuen Satzungsentwurf gefunden habe. Langweilig, Jurat, langweilig, Kann aber eh nicht funken. Komm rein, dann vergeht die Zeit zum Warten schneller. Wirst sehen, ist gar noch so langweilig. Der Ausschuss war wieder mal richtig fit. Der Kurzschluß wird jetzt noch trickreicher gemacht. So hieß es bisher: *Der Distriktsvorsitzende vertritt den Distrikt im Amateurrat*. Das heißt jetzt: *Der Distriktsverbandsvorsitzende wird zugleich als Vertreter des Distriktverbandes in die Amateurrat-Vertreterversammlung gewählt*. Und die Begründung wird gleich hinzugeliefert. *Durch diese Formulierung ist eindeutig klargestellt, dass der Distriktsverbandsvorsitzende in die Amateurrat-Vertreterversammlung gewählt wird. Würde er kraft Amtes „entsandt“ hätte er nicht den Status eines gewählten Vertreters, der keinen Weisungen unterworfen ist*. Geh, da schau her. Was heißt denn das? Jetzt merkt sogar der Satzungsausschuss, das die entsendet sind und nicht wie du in den Gemeinderat frei gewählt sind. Sieht du Alusinus, habe ja gesagt dass sogar die lernfähig sind. Moment, Moment, irgend wie muss da was faul sein, denn an die Wandlung vom Saulus, dran glaube ich nicht, grummelt Alusinus vor sich hin. Bist halt ein heller Blitz, Alusinus, nur ist es jetzt besser getarnt. Wählen sagt der Duden ist, *sich durch Abgeben seiner Stimme bei einer Wahl für jemanden, etwas entscheiden*. Merkst schon was Alusinus? Ne, warum, das steht doch: wird gewählt. Und Wiki stellt fest: Freiheit der Wahl ist dann, wenn *die Möglichkeit geben ist, frei aus mehreren Kandidaten oder Parteien auszuwählen, auch die Kandidatenaufstellung muss frei sein*. Potz, Blitz und Respekt, entfährt es Alusinus. Executive und Legislative als widerstandslose Verbindung schon auf dem Wahlzettel. Gewaltenteilung mit bereits im Wahlzettel eingebautem Kurzschluss. Oder besser: Zwangswahl, wer zur Executive A sagt muss auch zur Legislative A sagen. Unglaublich! Jurat, hast noch mehr solcher Dinger gefunden? Einer geht noch! Jetzt soll es eine Mitgliederbefragungen geben. Wieso, man kann doch jetzt schon die Mitglieder fragen. Neulich hat mich das Contest-Referat auch befragt. Falsch Alusinus, ganz falsch! Die Mitglieder werden nicht befragt, sie sollen sich selbst befragen. Ganz hochoffiziell und nur auf Papier: Ja oder Nein. Und nix online, egal was der Justizminister vorschlägt. Ja und dann, wenn wir uns befragt und beantwortet haben. Macht dann der AR dann auch was wir wollen? Wo denkst du hin, einfältiger Alusinus. *Der DARC-Vorstand ist verpflichtet, die Ergebnisse von Mitgliederbefragungen in seine Überlegungen und Beschlüsse verantwortungsbewusst einzubeziehen und gegebenenfalls in Form von eigenen Anträgen bei Amateurrat-Vertreterversammlungen zur Abstimmung zu stellen*. He, und von wegen einfältig! Das ist dann also so: Wir einfältigen Mitglieder befragen und beantworten uns. Dann denkt der Vorstand darüber nach, ob er das nicht schon lange so fragen wollte. Wenn das zufällig so ist, dann bequemt der Vorstand sich, aber nur gegebenenfalls, und schiebt das Thema zum AR. Und was der mit Mitgliederanträgen macht, das wissen wir auch, statistisch klar erfasst. Jurat, ich versteh die Welt nicht mehr. Wir sind das Volk, sollen den Vorstand anbetteln, dass er gegebenenfalls die Landesfürsten fragt und die machen dann die Gesetze so, wie es ihnen passt. Und dass es keiner merkt, kommt das Sandmännchen und streut seinen Schlafsand, um den Mitgliedern angenehme Träume zu schenken. Nur gut, dass es noch einige Distriktsvorsitzende gibt, die das nicht mitmachen, sondern verantwortungsbewusst das Wohl des Clubs der Mitglieder im Blickfeld haben.